

**CineScience: Komik im Film – A Dance to the Music of Time.
Der Rhythmus der Komik im Film**

Dienstag, 18. Februar 2020, 20.00 Uhr
Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Komik macht vor nichts Halt, sie scheut keine Gefahr, kein Aufwand ist ihr zu groß, kein Gegenstand zu gering. Aber wann wird Komik zur Kunst? Welche Mittel jenseits der Sprache kommen dabei zum Einsatz?

Anhand zahlreicher Filmszenen von Buster Keaton und Bugs Bunny über Jerry Lewis bis **Louis de Funès** soll gezeigt werden, wie der Körper des Komikers zu seinem Instrument wird - im übertragenen, aber mitunter auch im wörtlichen Sinn. Körperbeherrschung, Artistik, Timing und Präzision sind das eine, Rhythmus und Musikalität das andere. Der Komiker bedient sich der Musik zu seinen Zwecken. Oder ist es anders herum? Denn manchmal hat es den Anschein, als bediene sich die Musik des Körpers des Komikers - als wäre er ein Instrument, das gespielt wird.

MODERATION

Hubert Spiegel, Literaturwissenschaftler und Feuilletonredakteur der F.A.Z.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Filmstudio Glückauf

TICKETS

Karten erhältlich beim Filmstudio Glückauf unter 0201 – 439 366 33 oder an der Abendkasse. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum Onlinetermin](#)

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de

Über „CineScience“:

In der Reihe CineScience diskutieren Wissenschaftler*innen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) seit 2011 soziale Phänomene anhand von Filmausschnitten jeden Genres und werfen einen wissenschaftlichen Blick auf die filmische Darstellung alltäglicher und weniger alltäglicher Aspekte menschlichen Zusammenlebens. Die beliebte Reihe widmet sich im Winter 2020 unterschiedlichen Spielarten der Komik im Film. In den Veranstaltungen diskutieren Wissenschaftler*innen und Gäste mit dem Publikum über ausgewählte Filmausschnitte. Sie reichen von der Ära der Stummfilme bis heute, von der anarchistischen Filmkomik der 1930er über die romantische Komödie bis zur politischen Satire.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftler*innen seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de